

Vernetzung der IT-Sicherheitsbeauftragten kommunaler Verwaltungen

Deutscher Landkreistag
Ulrich-von-Hassell-Haus
Lennéstraße 11
10785 Berlin
www.landkreistag.de



Der Deutsche Landkreistag

1. Ausgangssituation

- Problem und Motivation
- Kommunale Besonderheiten
- Notwendige Zusammenarbeit/Unterstützung

2. Einordnung und Funktion eines Lösungsansatzes

- Initiale Impulse
- Abgrenzung und Zielstellung
- Rahmenbedingungen, Finanzierung und Betrieb
- Organisation, inhaltliche Struktur und Rechte
- Arbeitsweise und Funktionen

3. Ergebnisse und Erfahrungen

4. Ausblick

Deutscher Landkreistag (DLT)

- Zusammenschluss der **295 deutschen Landkreise** auf Bundesebene
- unmittelbare Mitglieder sind die **Landkreistage der 13 Flächenländer** und höhere Kommunalverbände
- vertritt **drei Viertel der kommunalen Aufgabenträger**, rund **96 % der Fläche** und **68 % der Bevölkerung** Deutschlands (knapp 56 Mio. Einwohner im kreisangehörigen Raum)
- **vertritt Gemeinwohlbelange** und unterscheidet sich daher von anderen Vereinigungen wie wirtschaftlichen Interessengruppen, da die Landkreise politische Verantwortung für die Bürger tragen
- fördert die den Landkreisen grundgesetzlich verbürgte Garantie der **kommunalen Selbstverwaltung**
- pflegt den **Erfahrungsaustausch** unter den Landkreisen
- bringt die gemeinsamen Belange der kommunalen Körperschaften **gegenüber Staat und Öffentlichkeit** zur Geltung

Deutscher Landkreistag

Die meisten Gesetze des Bundes werden durch die Kommunalverwaltungen vollzogen.

Der Deutsche Landkreistag wird daher an Gesetzesvorhaben, die kommunale Anliegen berühren, vom Deutschen Bundestag und von den Bundesministerien beteiligt.

Zudem wirkt er in einer Vielzahl von Gremien und Einrichtungen des Bundes und der Länder beschließend oder beratend mit.

Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände



Deutscher Landkreistag

- **DLT-Hauptgeschäftsstelle**

Berlin < 20 Mitarbeiter

- **DLT-Europabüro**

Brüssel < 5 Mitarbeiter



Deutscher Landkreistag

Die Rolle der IT im DLT

- ausschließlich Datenverarbeitung für unmittelbare Aufgaben des DLT (keine Verwaltungsaufgaben, keine Fachverfahren usw.)
- Erarbeitung und Bereitstellung von Informationen für Internet-Angebote wie DLT-Online-Datenbank (Rundschreiben und Gremiendokumente seit 2001/2002), Kreisnavigator, Optionsforum, gE-Forum, Benchlearning der Optionskommunen, Kreise gegen Rechtsextremismus, Bundesarbeitsgemeinschaft ÖPNV, ...

DLT-Arbeitskreis IuK-Technik

Beteiligung aller 13 Landkreistage (Landesverbände)

Mitarbeit des DLT im IT-Planungsrat (beratend)
und in dessen Arbeitsgruppen.

Was kann der Deutsche Landkreistag für die IT-Sicherheit in den Kommunen tun?

Nichts!

Was kann der Deutsche Landkreistag für die IT-Sicherheit in den Kommunen tun?

Nichts ?

Der Deutsche Landkreistag

1. Ausgangssituation

- Problem und Motivation
- Kommunale Besonderheiten
- Notwendige Zusammenarbeit/Unterstützung

2. Einordnung und Funktion eines Lösungsansatzes

- Herausforderung, Impulse, Lösungsversuch
- Abgrenzung und Zielstellung
- Rahmenbedingungen, Finanzierung und Betrieb
- Organisation, inhaltliche Struktur und Rechte
- Arbeitsweise und Funktionen

3. Ergebnisse und Erfahrungen

4. Ausblick

1. Ausgangssituation der kommunalen IT-Sicherheitsbeauftragten (IT-SiBe)

Problem und Motivation:

- zunehmende Verbreitung und Bedeutung der IT
- Komplexität, Vernetzung, Verwundbarkeit und Schadenspotenzial der IT-Systeme nehmen zu \leftrightarrow mehr (z. T. zielgerichtete) Angriffe in höherer Qualität
- Aufgaben im Spannungsfeld zwischen technischen und organisatorischen IT-Sicherheitserfordernissen, rechtlichen Rahmenbedingungen und limitierten Ressourcen
- hohe Dynamik erfordert kurzfristige Reaktionen \leftrightarrow begrenzte Möglichkeiten, geringer Erfahrungspool
- wachsende konkrete Anforderungen durch Ebenen übergreifende Verfahren
(Zahlstelle für EU-Agrarfonds, Nationales Waffenregister, Informationssicherheitsleitlinie des ITPLR, i-Kfz, ...)

1. Ausgangssituation der kommunalen IT-Sicherheitsbeauftragten (IT-SiBe)

Kommunale Besonderheiten:

- heterogene Strukturen und unterschiedliche Rahmenbedingungen
- Verteilung in der Fläche (verstärkte Auswirkungen des demografischen Wandels)
- direkte Bürgerkontakte
- hohe Fallzahlen
- große Aufgabenvielfalt (DLT: 295 Landkreise in 13 Flächenländern repräsentieren 73% der kommunalen Aufgabenträger, 68 % der Bevölkerung und rund 96 % der Fläche Deutschlands)

1. Ausgangssituation der kommunalen IT-Sicherheitsbeauftragten (IT-SiBe)

wünschenswerte Unterstützung der Kommunen durch die Länder:

- geeignete Einbeziehung der Kommunen in Länder-CERT
- Erfahrungsaustausch der IT-Sicherheitsbeauftragten
- Aus- und Weiterbildung von IT-Sicherheitsbeauftragten
- Schulung von Mitarbeitern (Awareness)
- ...

Der Deutsche Landkreistag

1. Ausgangssituation

- Problem und Motivation
- Kommunale Besonderheiten
- Notwendige Zusammenarbeit/Unterstützung

2. Einordnung und Funktion eines Lösungsansatzes

- Herausforderung, Impulse, Lösungsversuch
- Abgrenzung und Zielstellung
- Rahmenbedingungen, Finanzierung und Betrieb
- Organisation, inhaltliche Struktur und Rechte
- Arbeitsweise und Funktionen

3. Ergebnisse und Erfahrungen

4. Ausblick

2. Herausforderung und Impulse

- Diskussionen und Erfahrungsaustausch auf der 2. von der BAKöV organisierten Jahrestagung der IT-SiBe der Länder und Kommunen 2012 machten Bedarf der kommunalen IT-SiBe bzw. der mit dieser Aufgabe betrauten Personen deutlich
- viele Gemeinsamkeiten im kommunalen Bereich, trotz aller Unterschiede
- vielfältige Defizite, z.B. Finanzen, Personal, Fachwissen, Erfahrungen, Vernetzung, Information, ...
- Erfassung der aktuellen Situation und des Handlungsbedarfes
- keine Lösung vorhanden!
- -> „grassroot-moovement“ -> Hilfe zur Selbsthilfe

2. Versuch einer Lösung:

Das Internetforum für IT-Sicherheitsbeauftragte der Länder und Kommunen (IT-SiBe-Forum)

Warnung!

Nur registrierte Mitglieder haben Zugriff auf das IT-SiBe-Forum.
Bitte einloggen. Eine Registrierung ist nur im direkten Kontakt mit dem Deutschen Landkreistag als Betreiber möglich. Wenden Sie sich bitte hierzu per E-Mail an Herrn Heino Sauerbrey (Heino.Sauerbrey@Landkreistag.de).

 **Einloggen**

Benutzername:

Passwort:

Sitzungslänge in Minuten:

Immer eingeloggt bleiben:

[Passwort vergessen?](#)

2. Einordnung und Funktion des IT-SiBe-Forums

Abgrenzung:

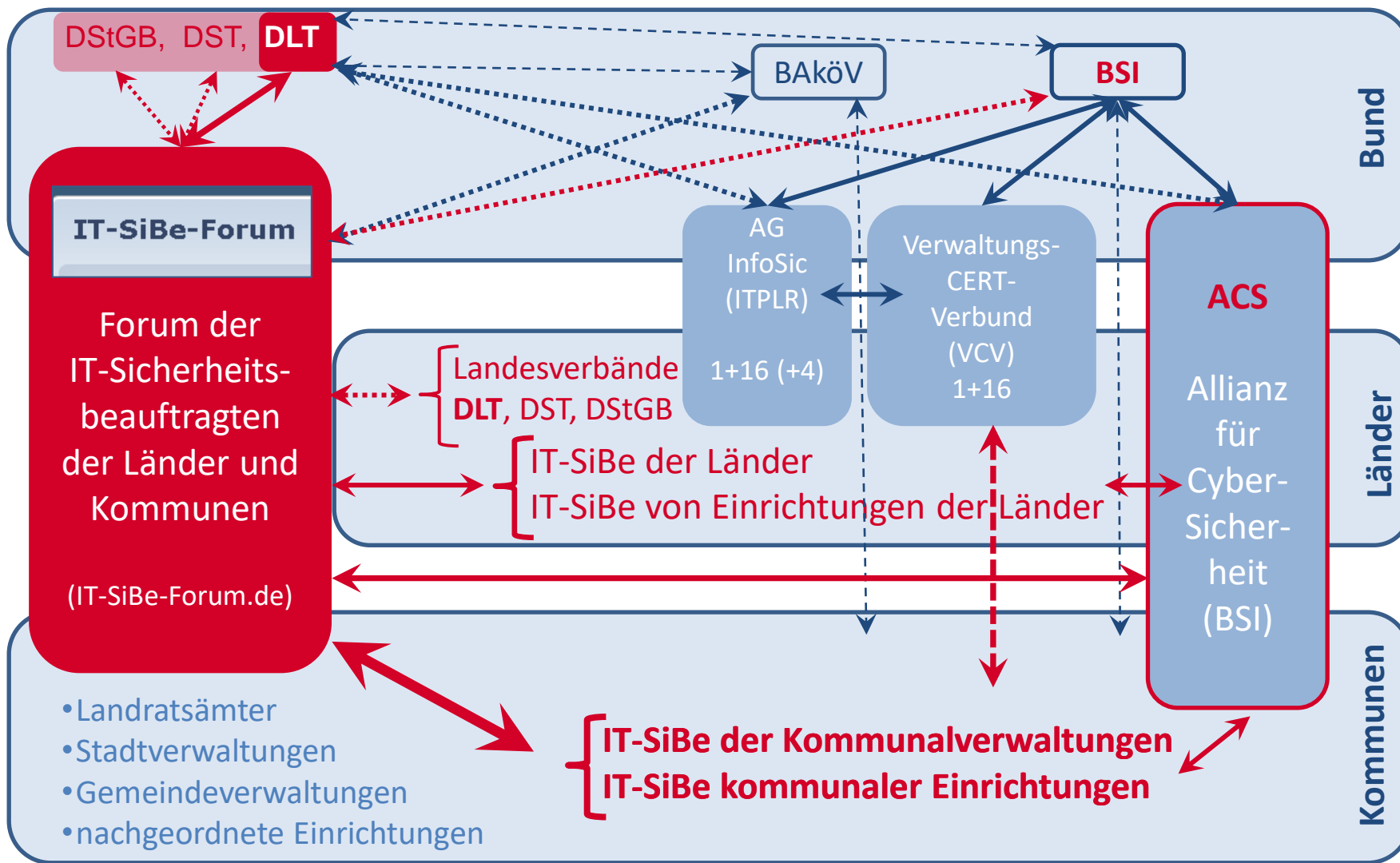
- nicht rechtsfähig
- nicht sicher
- kein Support
- kein CERT
- keine Konkurrenz zu VerwaltungsCERT-Verbund (VCV) oder Allianz für Cyber-Sicherheit (ACS)
- exklusiv, aber nicht elitär
- kein „Geheimbund“
- keine allgemeine Interessenvertretung

2. Einordnung und Funktion des IT-SiBe-Forums

Ziele:

- offen geführter, aber **verwaltungsinterner** Informations- und Erfahrungsaustausch der IT-SiBe von Ländern und Kommunen
- Unabhängigkeit von Herstellern und Produkten
- Wahrung der kommunalen Selbstverwaltung
- gegenseitige Unterstützung beim Erkennen und Lösen von Problemen
- Bereitstellung und Nachnutzung von Lösungen und Erfahrungen
- Kontaktmöglichkeit, um konkrete Themen auch außerhalb des Forums zu bearbeiten
- Plattform für abgestimmtes und damit effizienteres Handeln
- Bündelungsfunktion für Ebenen übergreifende Zusammenarbeit mit kommunalen Spitzenverbänden, BAKöV, BSI, ACS, ...

2. Einordnung und Funktion des IT-SiBe-Forums



2. Einordnung und Funktion des IT-SiBe-Forums

Rahmenbedingungen:

- viele potenzielle Nutzer in vergleichbaren Situationen
- unzureichende Vernetzung
- Kommunikationsprobleme, insbesondere Ebenen übergreifend
- kein Träger, kein Sponsor, kein Budget

Finanzierung und Betrieb:

- Ausgangspunkt: No-Budget-Projekt -> Low-Budget-Projekt
- Kosten für Provider, Server, Zertifikat usw. trägt DLT
- „eh-da“ Kosten
- Nutzung von Personalressourcen im DLT und in der Stadt Kassel (Jens Lange, IT-SiBe) für Administration und Moderation
- persönliches Engagement der Mitglieder

2. Einordnung und Funktion des IT-SiBe-Forums

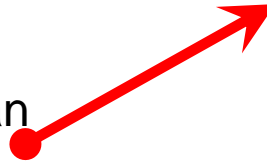
Organisation:

- Deutscher Landkreistag:
 - technischer Betrieb
 - Nutzerregistrierungen
 - Themen mit Bezug zur Bundesebene, IT-PLR usw.
- Stadt Kassel:
 - thematische Strukturierung
 - fachliche Betreuung
 - inhaltliche Information, Diskussion und Moderation

2. Einordnung und Funktion des IT-SiBe-Forums

inhaltliche Struktur:

- Allgemeines und Grundsätzliches
 - Bibliothek
 - Veranstaltungshinweise
 - ...
- IT-Sicherheit
 - Themenbereiche orientiert an IT-Grundschutz nach BSI



- Initiierung des Sicherheitsprozesses
- Erstellung einer Sicherheitskonzeption
- Umsetzung der Sicherheitskonzeption
- Aufrechterhaltung und Verbesserung
- ISO 2700x
- Übergreifende Aspekte

- geschlossener Bereich für IT-SiBe aus Kommunen
- Bereich des Bundes (Allianz für CyberSicherheit des BSI)
- ...
- forentypische Features wie Kalender, pers. Nachrichten, Umfragen, RSS, ...

2. Das Internetforum für IT-Sicherheitsbeauftragte der Länder und Kommunen (IT-SiBe-Forum)

IT-SiBe-Forum

Wechsel zur sicheren Verbindung







Übersicht
[Hilfe](#)
[Suche](#)
[Administrator](#)
[Moderieren](#)
[Profil](#)
[Meine Mitteilungen](#)
[Kalender](#)
[Mitglieder](#)
[Ausloggen](#)

IT-SiBe-Forum Mitglieder: 460

Neuigkeiten

Allgemeines und Grundsätzliches

IT-Sicherheit

	<p>Initiierung des Sicherheitsprozesses Konzeption, Planung und Organisation des Sicherheitsprozesses, Leitlinie zur Informationssicherheit, Schulung und Sensibilisierung</p>	120 Beiträge 17 Themen	<p>Letzter Beitrag von in Re: Infos für neue B am Di 26. Aug 2014, 1</p>
	<p>Erstellung einer Sicherheitskonzeption Definition des Geltungsbereichs, Strukturanalyse, Schutzbedarfsfeststellung, Auswahl und Anpassung von Maßnahmen, Basis-Sicherheitscheck, Ergänzende Sicherheitsanalyse</p>	45 Beiträge 7 Themen	<p>Letzter Beitrag von in Re: Zwei-Browser-S am Mi 13. Aug 2014, 0</p>
	<p>Umsetzung der Sicherheitskonzeption Konsolidierung der Maßnahmen, Kosten- und Aufwandsschätzung, Festlegung der Umsetzungsreihenfolge und der Aufgaben und der Verantwortung</p>	32 Beiträge 7 Themen	<p>Letzter Beitrag von in Re: BadUSB: G Dat am Di 09. Sep 2014, 0</p>
	<p>Aufrechterhaltung und Verbesserung Überprüfung des Informationssicherheitsprozesses, Informationsfluss im Informationssicherheitsprozess</p>	60 Beiträge 8 Themen	<p>Letzter Beitrag von in Re: Schwachstellen am Sa 20. Sep 2014,</p>
	<p>ISO 2700x Themen zur DIN ISO/IEC 27001 und andere Normen der ISO-27000-Reihe</p>	5 Beiträge 2 Themen	<p>Letzter Beitrag von in Re: ACS: Übersicht am Mo 18. Nov 2013,</p>
	<p>Übergreifende Aspekte Themen zur IT-Sicherheit, die sich nicht in andere Bereiche einordnen lassen</p>	141 Beiträge 16 Themen	<p>Letzter Beitrag von in Re: BSI verweigert am Di 09. Sep 2014, 0</p>

Geschlossener Bereich für IT-SiBe aus Kommunen

Bund

2. Einordnung und Funktion des IT-SiBe-Forums

Rechte:

Die Nutzerrechte werden als Gruppenrechte vergeben.

- **Gast** (*nicht registriert*) → *kein Zugang zum Forum*
- **User** (durch Administrator in einer der 3 Usergruppen registriert)
 - **IT-SiBe Kommunal (Kommunalebene)** → Zugriff auf alle Inhalte
 - **IT-SiBe Allgemein (Länderebene)** → Zugriff auf alle Inhalte, außer Kommunalbereich
 - **BSI/ACS (Bundesebene)** → Zugriff nur auf Inhalte im Bereich „Bund“ zur Bereitstellung von Inhalten für alle User
- **Moderator / Administrator**

2. Einordnung und Funktion des IT-SiBe-Forums

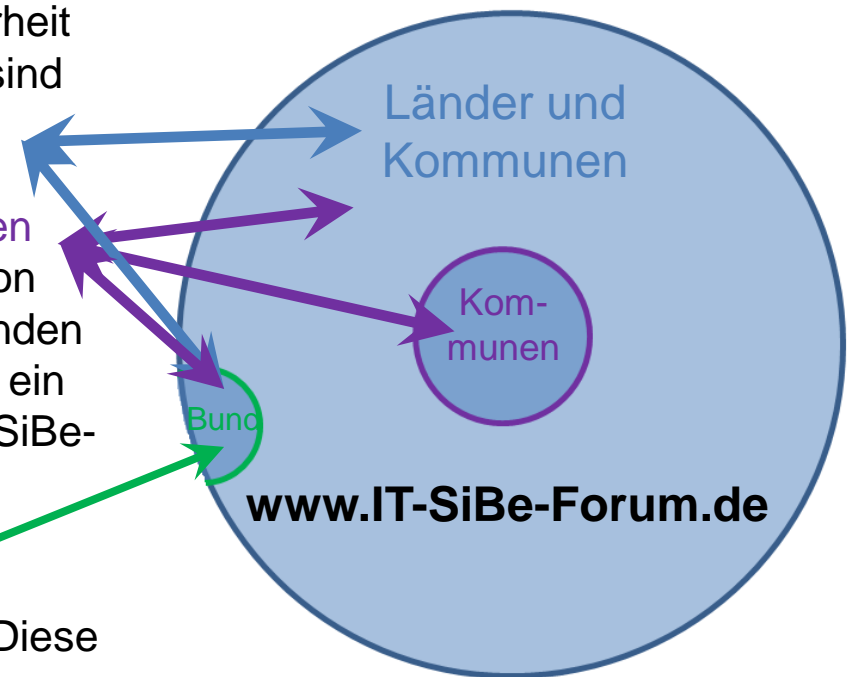
Auszug aus den Nutzungsbedingungen des Forums für IT-Sicherheitsbeauftragte der **Länder und Kommunen**:

„Das "IT-SiBe-Forum" ist kein öffentliches Forum, sondern für einen geschlossenen Benutzerkreis vorgesehen.

Als berechtigte Benutzer werden IT-Sicherheitsbeauftragte und die mit IT-Sicherheit befassten Personen akzeptiert. Zielgruppe sind **IT-SiBe oder mit IT-Sicherheit befasste Beschäftigte der öffentlichen Verwaltung**.

Für **Beschäftigte aus Kommunalverwaltungen** (alle Ebenen), Unternehmen im Eigentum von Kommunen und kommunalen Spitzenverbänden aus dem vor genannten Benutzerkreis steht ein **zusätzlich geschützter Bereich** auf dem "IT-SiBe-Forum" zur Verfügung.

Für den **Forenbereich "Bund"** gelten **mit IT-Sicherheit befasste Beschäftigte der Bundesbehörden** als berechtigte Benutzer. Diese haben ausschließlich Zugriffsrechte auf den Forenbereich "Bund".“



2. Einordnung und Funktion des IT-SiBe-Forums

Arbeitsweise und Funktionen:

- Das Forum ist für statische Informationsbereitstellung und für Diskussionen gleichermaßen geeignet.
- Die Nutzer können umfangreiche Dateien in den üblichen Dateiformaten zum Download bereitstellen.
- In der Regel erfolgt die Kommunikation - im Unterschied zum Wiki - nicht über abgeschlossene „Artikel“, sondern durch „Postings“ in thematischen Diskussionspfaden („Threads“).
- Alle bereitgestellten Informationen, Dokumente oder Fragen bleiben unverändert bestehen und können in Diskussionspfaden diskutiert, ergänzt oder beantwortet werden.
- Nutzer können einzelne Themenbereiche „abonnieren“ und werden dann automatisch per E-Mail über neue Inhalte informiert.
- Die verwendete Forensoftware „SimpleMachine-Forum“ entspricht hinsichtlich Funktionalität und Usability dem gewohnten Stand und zeichnet sich durch Stabilität und Anwenderfreundlichkeit (für User und Admins) aus.

Der Deutsche Landkreistag

1. Ausgangssituation

- Problem und Motivation
- Kommunale Besonderheiten
- Notwendige Zusammenarbeit/Unterstützung

2. Einordnung und Funktion eines Lösungsansatzes

- Herausforderung, Impulse, Lösungsversuch
- Abgrenzung und Zielstellung
- Rahmenbedingungen, Finanzierung und Betrieb
- Organisation, inhaltliche Struktur und Rechte
- Arbeitsweise und Funktionen

3. Ergebnisse und Erfahrungen

4. Ausblick

3. Ergebnisse und Erfahrungen beim Aufbau und Betrieb des IT-SiBe-Forums

Meilensteine:

- **November 2012:** Erste Überlegungen zum Lösungsansatz
- **Februar 2013:** Beginn der Vorbereitungen für das Forum
- **April 2013:** Start des Forums
- **Juli 2013:** über 350 registrierte Nutzer
- **September 2014:** Gespräche über Zusammenarbeit mit BSI/Allianz für Cyber-Sicherheit
- **Oktober 2013:** 1. Usertreffen am Rande der 1. Jahrestagung der IT-SiBe der Länder und Kommunen in Nürnberg
- **Februar 2014:** AG „Handreichung zur Umsetzung der ISLL ...“
- **Mai 2014:** Kommunaler IT-Sicherheitskongress Berlin (120 Teilnehmer)
- **September 2014:** über 450 registrierte Nutzer
- **Oktober 2014:** 2. Usertreffen am Rande der 2. Jahrestagung der IT-SiBe der Länder und Kommunen in Nürnberg

3. Ergebnisse und Erfahrungen beim Aufbau und Betrieb des IT-SiBe-Forums

Ergebnisse (Auswahl):

- **Netzwerk von mehr als 450 IT-Sicherheitsbeauftragten**
- **Plattform für Erfahrungsaustausch und Hilfestellungen zu vielen grundsätzlichen und praktischen Fragen der IT-Sicherheit**
- **Permanenter Informationsaustausch zu aktuellen Situationen (z.B. kompromittierte E-Mail-Konten; aktuelle Bedrohungen, ...)**
- Bündelung von Kompetenzen zum Nutzen aller Beteiligten (z.B. Handreichung zur Umsetzung der ISLL in Kommunen, ...)
- Ebenen übergreifender, bidirektionaler Austausch (z.B. ISLL des ITPLR, NWR, UAG Datensicherheit bei i-Kfz, ...)
- Vermittlung freier Ressourcen (Schulung von 6 Mitarbeitern aus Kreisverwaltungen und jeweils 3 Mitarbeitern aus kreisfreien sowie aus kreisangehörigen Städten und Gemeinden in drei- und einwöchigen Kursen der BAKöV-Sommerakademie 2014)
- Kommunaler IT-Sicherheitskongresses mit 120 Teilnehmern im Mai 2014 in der DLT-Hauptgeschäftsstelle Berlin (Unterstütz durch AG InfoSic)
- 2. Jahrestagung der IT-SiBe der Länder und Kommunen (ITPLR) am 6.-7.10.2014 in Nürnberg: ca. 1/3 der Teilnehmer sind Mitglieder des IT-SiBe-Forums; 2. Forum-Usertreffen am Rande der Jahrestagung (wie im Jahr 2013)

Der Deutsche Landkreistag

1. Ausgangssituation

- Problem und Motivation
- Kommunale Besonderheiten
- Notwendige Zusammenarbeit/Unterstützung

2. Einordnung und Funktion eines Lösungsansatzes

- Herausforderung, Impulse, Lösungsversuch
- Abgrenzung und Zielstellung
- Rahmenbedingungen, Finanzierung und Betrieb
- Organisation, inhaltliche Struktur und Rechte
- Arbeitsweise und Funktionen

3. Ergebnisse und Erfahrungen

4. Ausblick

4. Ausblick

(einschl. Überlegungen zu Optimierungsmöglichkeiten):

- Intensivierung der Zusammenarbeit mit kommunalen Spitzenverbänden auf Bundes- und Länderebene.
- Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Ländern und Kommunen.
- Weitere Beteiligungen an relevanten Aktivitäten (z.B. Mitarbeit in Arbeitsgruppen).
- Suche nach geeigneten Partnern auf Bundes-, Länder und Kommunalebene (Verwaltung, Verbände, Wissenschaft, ...).
- Erweiterung der Aufgabenteilung im Forum auf größeren Personenkreis, d.h. Übernahme von
 - Inhaltlicher Verantwortung (Inhalte, Moderation) für Themenbereiche oder
 - Aufgaben (Organisation, Aktualisierungen usw.)durch weitere User.
- Aufbau von Dokumenten- oder Verweisbibliotheken zu ausgewählten Themen.
- Gewinnung weiterer aktiver Mitglieder aus Länder- und Kommunalverwaltungen.
- ...



Saarbrücker Bibliothek

Erstveröffentlichung:
Festgabe für Günter Krohn,
Informationstechnologien und
Juristische Praxis , S. 45 - 56
(1993)

Maximilian Herberger

Zehn Gebote für den klugen Umgang (vielleicht nicht nur) des Juristen mit der EDV

Quelle: <http://archiv.jura.uni-saarland.de/projekte/Bibliothek/text.php?id=124>

Maximilian Herberger

Zehn Gebote für den klugen Umgang (vielleicht nicht nur) des Juristen mit der EDV

Vorbemerkung

Die Juristen erheben mit der Bezeichnung "Jurisprudenz" den Anspruch, über eine **praxisorientierte Klugheitslehre** für den Umgang mit dem Recht zu verfügen. Soll der EDV-Einsatz der Juristen mit diesem Anspruch Schritt halten, sind Anstrengungen unumgänglich, auch für diesen Teil der juristischen Tätigkeit Klugheitsstandards zu entwickeln, die dem entsprechen, was die Juristen für den Umgang mit dem Recht postulieren. Der Akzent liegt dabei ebenso auf "**Klugheitslehre**" wie auf "**praxisorientiert**„.

Für das ausschließlich theoriegeleitete Bemühen auf dem Gebiet der Rechtsinformatik mag manches (wenn auch nicht alles) anders aussehen als hier empfohlen.

Quelle: <http://archiv.jura.uni-saarland.de/projekte/Bibliothek/text.php?id=124>

Maximilian Herberger

Zehn Gebote für den klugen Umgang (vielleicht nicht nur) des Juristen mit der EDV

1. "If it ain't broken, don't fix it,,
2. Übe Dich in der Software-Askese,
oder: Nicht jede neue Version verdient Aufmerksamkeit
3. Wappne Dich gegen den zufälligen Wandel (so gut es geht),
oder: Richte den Blick, auf das, was bleibt
4. Beachte den Primat des zu Erledigenden,
oder: Das Mittel ist nur Mittel zum Zweck
5. Wähle das richtige (im Sinne von: zweckadäquate) Mittel
6. "Small is beautiful",
oder: Vom eigenen Charme des Unaufwendigen
7. Tue nicht alles selbst
8. Versuche zu verstehen, was das Programm tut
9. Bewahre die Fähigkeit, das tun zu können, was das Programm tut
10. Bleibe Herr der Dinge

Quelle: <http://archiv.jura.uni-saarland.de/projekte/Bibliothek/text.php?id=124>

Maximilian Herberger

Zehn Gebote für den klugen Umgang ~~(vielleicht nicht nur) des Juristen mit der EDV~~

1. "If it ain't broken, don't fix it,, !
2. Übe Dich in der Software-Askese !
oder: Nicht jede neue Version verdient Aufmerksamkeit !
3. Wappne Dich gegen den zufälligen Wandel (so gut es geht) !
oder: Richte den Blick, auf das, was bleibt !
4. Beachte den Primat des zu Erledigenden !
oder: Das Mittel ist nur Mittel zum Zweck !
5. Wähle das richtige (im Sinne von: zweckadäquate) Mittel !
6. "Small is beautiful,, !
oder: Vom eigenen Charme des Unaufwendigen !
7. Tue nicht alles selbst !
8. Versuche zu verstehen, was das Programm tut !
9. Bewahre die Fähigkeit, das tun zu können, was das Programm tut !
10. ~~Bleibe~~ Herr der Dinge !!!
Werde

Quelle: <http://archiv.jura.uni-saarland.de/projekte/Bibliothek/text.php?id=124>

Das Internetforum für IT-Sicherheitsbeauftragte der Länder und Kommunen **IT-SiBe-Forum.de**

Heino Sauerbrey
Deutscher Landkreistag
IT-Sicherheit, Informationsmanagement, Webmaster

Deutscher Landkreistag
Ulrich-von-Hassell-Haus
Lennéstraße 11
10785 Berlin

Tel.: (0 30) 59 00 97 - 3 55

Fax.: (0 30) 59 00 97 - 4 00

E-Mail: **Heino.Sauerbrey@Landkreistag.de**

Internet: www.Landkreistag.de
www.Kreisnavigator.de



**Anmeldungen
für das IT-SiBe-Forum**